

Verwurzelt in Europa!

Herzlich

willkommen!

Tere

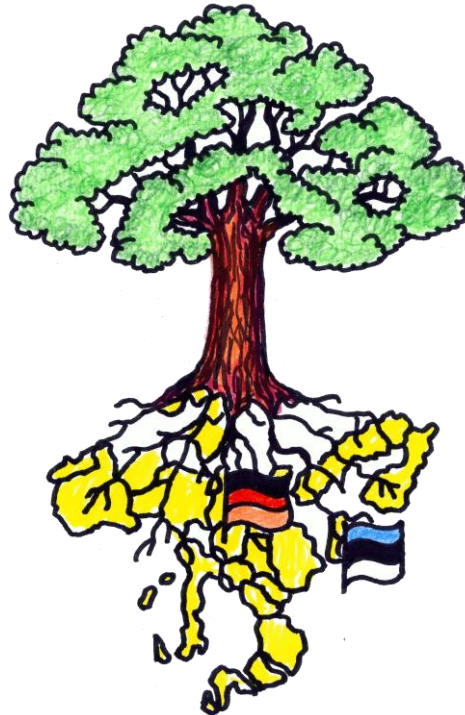
tullemast!

Добро

пожаловать!

Welcome!

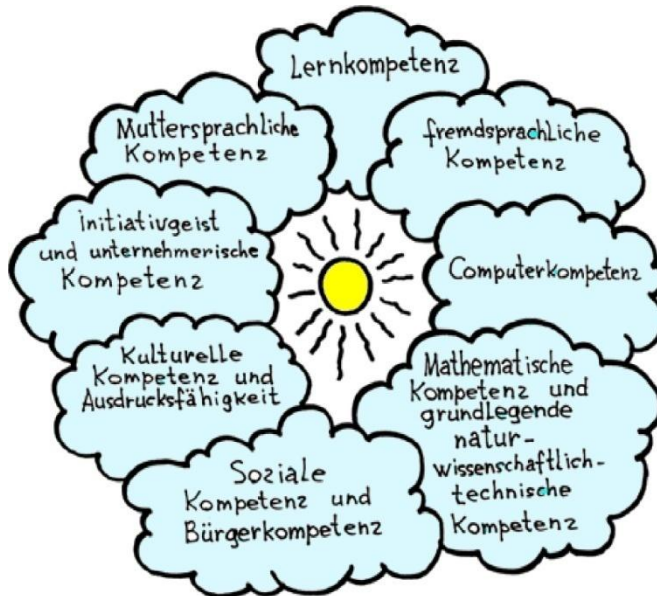
Welcome!



*Zusammenfassung einer internationalen
Jugendbegegnung*

Was ist eigentlich eine internationale Jugendbegegnung?

Eine Jugendbegegnung bringt Jugendliche aus verschiedenen Ländern zusammen. Das Ziel ist es, dass die Jugendlichen sich austauschen, ihre sozialen und kulturellen Gemeinsamkeiten wie Unterschiede entdecken und sich derer bewusst werden, sowie voneinander lernen. Die Teilnahme an einer Jugendbegegnung kann sich positiv auf folgende Kompetenzen auswirken¹:



¹ Vgl. <https://www.jugend-in-aktion.de/aktionsbereiche/jugendbegegnungen/>

Wie alles begann, damals 2011-2012...

mit einer Bekanntschaft aus einem internationalen Fachkräfteaustausch, viel E-Mail-Verkehr, Telefonaten und interessierten Jugendlichen



Kreisverband
Nürnberg e.V.



JUGEND für Europa
Deutsche Agentur
für das EU-Programm
JUGEND IN AKTION



living europe

Die Teilnehmer²



Im Juli 2013 tauschten sich elf Tage lang zehn Jugendliche aus Narwa in Estland und elf Jugendliche aus Nürnberg über ihr Leben in Europa aus.

Was alle Jugendlichen miteinander verbindet, ist ihr Migrationshintergrund. Sowohl die Nürnberger Jugendlichen als auch die Jugendlichen aus Narwa sind selbst oder deren Eltern aus den Gebieten der ehemaligen Sowjetunion nach Estland bzw. Deutschland eingewandert. Es gab genug Stoff zum Austausch: wie wichtig sind die Sprachkenntnisse, welche Integrationsmaßnahmen bieten die jeweiligen Länder an, wie unterschiedlich verlief die persönliche Entwicklung seit dem Zerfall der Sowjetunion, wie ist der Ausbildungs- und Arbeitsmarkt ausgestattet und vieles mehr.

² Der Lesbarkeit halber wird im Text in der Regel nur die männliche Form verwandt; gemeint sind selbstverständlich beide Geschlechter.

Das Programm

Mi, 24.07.	Do, 25.07.	Fr, 26.07.	Sa, 27.07.
Kletterwald Weiherhof TP: 10:20 Hbf Mittelhalle Infopoint	Vormittag zur freien Verfügung	BMW Werk Regensburg TP: 9.00 Hbf Mittelhalle Infopoint	Gipsart Schanz kerst Uhr
Kletter-	Doku- Zentrum und		

Die Ideen für das Programm kamen von den Jugendlichen. Einige Ideen waren umsetzbar, andere weniger. Trotz sorgfältiger Vorbereitung musste das Programm selbst während der Jugendbegegnung aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse mehrfach angepasst werden.

Vorbereitungstreffen März 2013

Um uns kennen zu lernen und uns über das Programm auszutauschen, reisten zum Vorbereitungstreffen eine Betreuerin und eine Teilnehmerin aus Estland an.

Partner kennengelernt ✓

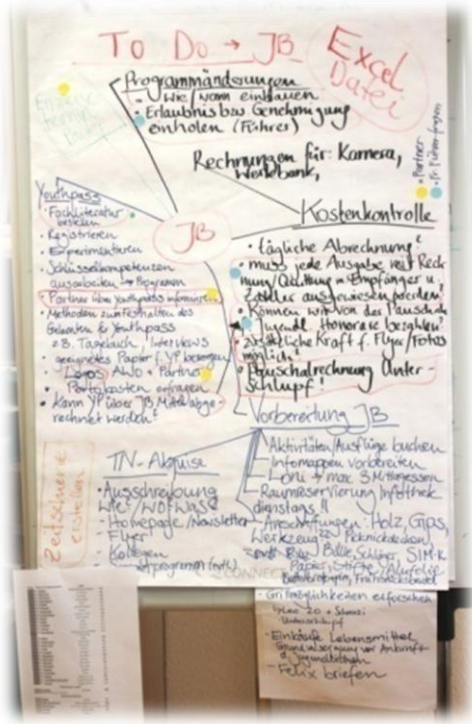
Räume besichtigt ✓

Verpflegung kontrolliert ✓

Das Programm angepasst ✓



April, Mai, Juni, Juli...



Die Zeit bis zur Jugendbegegnung verging sehr schnell. Was man alles berücksichtigen musste!

Krankenversicherung abschließen!

!!!!Kosten!!!!

Honorarverträge, Reservierungen,

Exkursionen, Verpflegungsstätten

Unterkunft ist voll!!!

Flug stornieren!!!

Neue Teilnehmer suchen

Presse informieren,

Wettervorhersage beachten,

Kaufen: Picknickdecken, SIM-

Karten, Gips, Papier, Erste-Hilfe-

Set, Stifte, Alufolie, Holz, Werkzeug...

Aktionen

Während der Jugendbegegnung wurden verschiedene Aktionen unternommen. Hier sind einige Beispiele davon:

Kletterwald



Manchmal muss man auch an die eigenen Grenzen gehen. Es geht schon damit los, dass trotz der passenden Ausstattung wie GPS und eines Stadtplans eine Gruppe doch die Orientierung verlor und eine Stunde in den „wilden“ deutschen Wäldern im Kreis umher wanderte. Gut, dass man mit Unterstützung rechnen kann!

Dokuzentrum



Die Nationalsozialisten machten Nürnberg 1933 zur „Stadt der Reichsparteitage“ und errichteten Monumentalbauten als Kulissen für ihre Großveranstaltungen. Auch die 1935 hier erlassenen, menschenverachtenden Rassengesetze sind untrennbar mit dem Namen Nürnberg verbunden. Nach Kriegsende führten die Alliierten im Nürnberger Justizgebäude die Prozesse gegen die Hauptkriegsverbrecher des Nazi-Regimes.

Der Besuch des Dokuzentrums und des Reichsparteitagsgeländes war auch für die estnischen Jugendlichen sehr ergreifend, denn auch die est-

nische Geschichte ist mit der des nationalsozialistischen Deutschlands verbunden. Dies führte zu Diskussionen: Wie geht man mit dem Nationalismus in der heutigen Zeit um? Was ist der Unterschied zum Patriotismus? Was haben wir daraus gelernt?



Gips- und Holzarbeit



In der Gips- und Holzwerkstatt konnten sich unsere Jugendlichen künstlerisch verwirklichen. Unter der Anleitung der Honorarkraft Hr. Mints konnten sehr schöne Werke aus Gips und Holz entstehen.



Das Thema hat es zwar nicht ganz getroffen, aber wer will schon die Kreativität einschränken?

Weitere Arbeiten sind unter www.jmd-nbg.de zu bewundern.

BMW Werk

Was gibt es dazu zu sagen? Schön war es! Tolle Autos, ein Superwerk!
Und dazu noch im wunderschönen Regensburg!



Seminare



Die Seminare und Gruppenarbeit liefen vorbildlich. Die Jugendlichen arbeiteten sehr selbstständig und organisierten sich zum großen Teil selbst.

In den Seminaren wurde insbesondere das Thema „Migration / Integration“ thematisiert. Auf diese Weise sind so manche Vorurteile zum Vorschein gekommen, Unterschiede festgestellt

und Gemeinsamkeiten entdeckt worden.

Ach ja, manchmal war es auch lustig...

Gruppenbildung

Leider fand die Jugendbegegnung während der Schulzeit (nicht zuletzt aus finanziellen Gründen) statt, so dass nicht alle angemeldeten deutschen Teilnehmer kontinuierlich dabei sein konnten.

Trotz dieser etwas erschwerten Bedingungen gelang es den Jugendlichen, einander kennenzulernen und sogar Freundschaften zu schließen.



Verpflegung, Unterkunft und Finanzen



Gegessen wurde im Jugend-Aktiv-Café der AWO Nürnberg, in Nürnberger Gaststätten mit internationaler Küche und in der Selbstversorgerunterkunft. An dieser Stelle möchten wir uns beim Team des

Jugend-Aktiv-Cafés für die tolle Verpflegung bedanken. Die Unterkunft war eher sparsam eingerichtet, lag aber in der Stadtmitte und bot genug Platz für alle Teilnehmer.

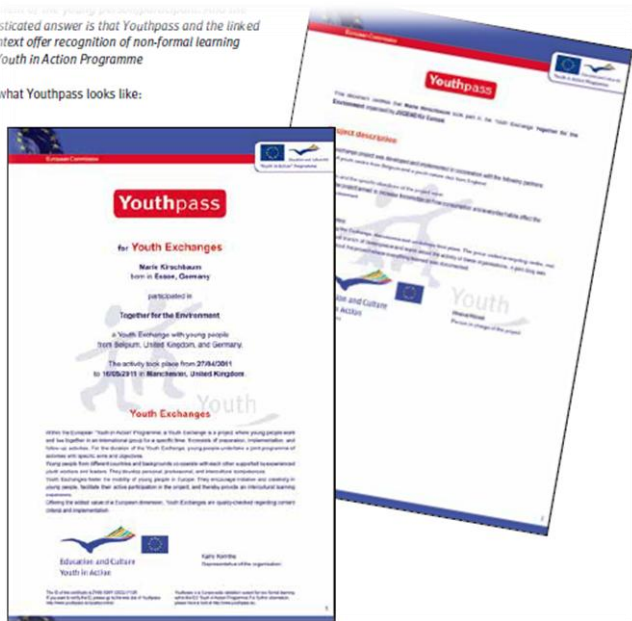
Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Aktionen und 70% der Reisekosten wurden vom Programm JUGEND IN AKTION übernommen (Die Aufzählung ist nicht vollständig, die finanziellen Modalitäten sind unter www.jugend-in-aktion.de zu finden). Weitere anfallende Kosten wie z.B. die Arbeitszeit der Betreuer wurden von AWO Nürnberg getragen, die estnischen Betreuer waren hingegen ehrenamtlich tätig. Trotz der Kostenübernahme durch das Programm JUGEND IN AKTION ist es besonders für Jugendliche mit Migrationshintergrund, deren Eltern meist über keine bis schlechtbezahlte Arbeit verfügen, schwierig, an derartigen Aktionen teilzunehmen. Häufig wird außer Acht gelassen, dass solche Reisen einen hohen finanziellen Mehraufwand bedeuten, wie z.B. Koffer, Kleidung und Taschengeld, welchen Jugendliche nicht aufbringen können.

Youthpass

Abschließend hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, den sog. Youthpass - ein Zertifikat zur Anerkennung nicht-formeller Lernerfahrungen zu erhalten. Diesen könnten sie z. B. zu ihren Bewerbungen beilegen. Was sie dabei gelernt haben, definieren die Jugendlichen dabei selbst.

... what the young people experienced and the sophisticated answer is that Youthpass and the linked context offer recognition of non-formal learning in the Youth in Action Programme

... what Youthpass looks like:



Und zu allerletzt in aller Kürze: Kritik & Anmerkungen





Schade, dass es schon zu
Ende ist!

Die Jugendbegegnung fand in
der Schulzeit statt

Zu wenig Schlaf

Herings-und Kartoffelsalat

Nicht alle deutsche Teilneh-
mer waren kontinuierlich
dabei

Die Nachbarn waren zu laut

Hilfe, kein WLAN!

Zu viel Kontrolle

anstrengende Hinfahrt...



abwechslungsreiches interes-
santes Programm

Verpflegung

Deutsche Schokolade

Felix!

Interessante Workshops

aktive, interessante Seminare

Dokuzentrum und Reichpartei-
tagsgelände

Nürnberg

Super Teilnehmer!

Fürsorge und die Gastfreund-
schaft der aufnehmenden Ein-
richtung

Spaß miteinander....

Wenn du Lust auf neue Erfahrungen hast,
dann mach doch mit bei www.jugend-in-aktion.de!



Impressum

Text: Anna Sterzer-Blind und Susanne Schneider, Tel. 0911/27414027

Gestaltung: Oleg Mints, Anna Sterzer-Blind u.a.

Foto: Valeris Marats u.a.

Druck: City Druck Nürnberg

Wir danken den Pfadfindern Weltenbumblern für die Unterbringung!

Umsetzung



Kreisverband
Nürnberg e.V.



gefördert durch:



JUGEND für Europa
Deutsche Agentur
für das EU-Programm
JUGEND IN AKTION

living europe

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Union durch das Programm JUGEND IN AKTION finanziert. Der Inhalt dieses Projektes gibt nicht notwendigerweise den Standpunkt der Europäischen Union oder der Nationalagentur JUGEND für Europa wieder und sie übernehmen dafür keine Haftung.